



ADW-Info

Zeitung für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausgabe zur Wahl 2005

17. Januar 2005

Endlich wieder Wahlen ADW Liste 2 für FSP und Fakultätsrat

18.01.2005, 10 Uhr – endlich öffnen die Wahllokale im Oec Ü8. Hunderte von Studierenden sorgen für einen Ausnahmezustand. Ordnungskräfte müssen die Massen zurückhalten...

Ok, das bleibt wohl eher der Traum eines jeden ADW'lers. Auch wir wissen, dass die Wahlen sicher nicht das Spannendste sind im Leben eines Studierenden. Aber sie sind dennoch sehr wichtig. Für uns Grund genug, Euch auf den folgenden Seiten unsere Gruppe, unsere Arbeit und unsere Ziele zu präsentieren. Falls ihr glaubt, dass wir Euch weiter vertreten sollten, dann schenkt uns für ein weiteres Jahr Euer Vertrauen.

Vor über 27 Jahren wurde die ADW (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler) gegründet. Vielleicht erinnert ihr Euch noch

an unsere Geburtstagsparty in der Tangente mit Saurem und leckerem Erdbeerlimes. Noch heute sind wir ohne parteipolitische Ausrichtung, nur auf die Interessen der Studierenden am Fachbereich konzentriert. Am bekanntesten ist sicher unsere Klausu-



Die ADW im Dezember 2004

renausleihe im K 57 und unsere Partys in der O-Phase (i.d.R. dienstags in der Tangente). Daneben versuchen wir Euch regelmäßig durch unseren E-Mail-Newsletter zu informieren. Einen ausführlicheren Rückblick auf unsere

**Uni - Wahlen vom 18. bis 20. Januar
im Oec Ü8 immer von 10 bis 17 Uhr
Personalausweis genügt**



FSP 1; Fakultätsrat 5
StuPa/Senat (ADF) 17

Roland Rauch
(BWL,9.Sem) Alt-Tutor,
Fachschaftssprecher



FSP 2; Fakultätsrat 2
StuPa/Senat (ADF) 21

Monika Skorupa
(BWL,9.Sem) Schlüssel-
kasse OEC, Fahrt zum
Absolventenkongress



FSP 3; Fakultätsrat 3
StuPa/Senat (ADF) 3

Kai Horge Oppermann
(Wilnf,11.Sem)
„Hopo-Kai“

Arbeit findet ihr auf den Seiten 5 und 6.

Neben dieser sichtbaren „Arbeit“ findet ein großer Teil der Vertretung in Fakultätsrat, Studienkommission, Zulassungskommissionen, Bibliothekskommission, dem Finanzausschuss, dem Prüfungsausschuss, dem VWL-Seminar und vielen anderen Gremien unserer Fakultät und auch darüber hinaus statt. Wer dort sitzt, entscheiden die beiden studentischen Fakultätsratsmitglieder, die zur Zeit von der ADW gestellt werden. Wir würden diese zeitintensive Arbeit gerne weitermachen.

Bitte nehmt Euch einfach einen Moment Zeit und geht wählen, wenn ihr glaubt, dass wir Euch auch 2005 weiter vertreten sollen!

Wir kandidieren auf Fachschaftsebene auf Liste 2.

P.S.: Wählen ist ganz einfach:

Geht einfach am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag zwischen 10 und 17 Uhr zum Oec Ü8.

Wenn ihr dort euren Personalausweis vorzeigt (die Wahlbenachrichtigung wird nicht benötigt), so erhaltet ihr fünf Stimmzettel für die Uni-Wahlen plus einen Stimmzettel für die Urabstimmung über die Fortführung des Semestertickets.

Ihr könnt dann sowohl auf Fakultätsebene (Fachschaftsparlament und Fakultätsrat sowie Fachgruppensprecher) wie auf Uni-Ebene (Studierendenparlament und Senat) jeweils den Kandidaten ankreuzen, der euch am meisten zusagt. Am Ende werden die Stimmen der Kandidaten einer Liste zusammengezählt und nach dem Höchstzahlverfahren von d'Hondt die Sitze an die verschiedenen Gruppen verteilt. Diese Sitze gehen dann an die Kandidaten der Liste mit den meisten Stimmen.

Extra-Klausurenausleihe diese Woche

Anstatt der gewohnten Klausurenausleihe im Keller bieten wir Di – Do unsere Sprechstunden vor dem Ü8 an unserem Stand an. Jeweils von 10-17 Uhr, also zu den Öffungszeiten des Wahllokals könnt ihr dort auch unsere Ausleihe nutzen.

4056 Klausuren

Das SoSe 04 in nackten Zahlen

In wenigen Wochen ist es so weit – die Klausurenphase beginnt.

Einige von Euch werden dann zum ersten Mal eine Klausur an der Uni schreiben dürfen, doch keine Panik. Das haben schon genug vor Euch geschafft – die einen gut, die anderen nicht so gut :-). Auf den nächsten Seiten haben wir für Euch Graphiken und Daten über die Klausuren des Sommersemesters 2004 zusammengetragen. Außerdem haben wir die drei Nachschreibeklausuren Mathe 2, Statistik 1 und Kosten- und Leistungsrechnung aus diesem Semester und aus dem WS 03/04 noch Buchführung, Mathe 1 und EDV für euch aufbereitet.

Allein im Sommersemester 04 wurden 4056 Grundstudiumsklausuren geschrieben. 917 erreichten die 4,0 leider nicht. Unbekannt ist, wieviele die Möglichkeit zum Notenausgleich nutzen konnten oder können, um diese Scheine trotz einer 4,3 oder 4, 7 bestehen zu können.

3,29 ist der Notendurchschnitt über alle 4056 Klausuren. Somit waren die Klausurteilnehmer durchschnittlich befriedigend. Die durchschnittliche Durchfallquote ist mit 22,6% sicherlich noch erträglich.

Welche Früchte euer Lernen in diesen Tagen und Wochen trägt, werden wir dann im nächsten Semester unter die Lupe nehmen.

Vielleicht helfen die Tipps auf den Seiten 7-9 und ein paar alte Klausuren von der ADW ja auch das die Durchschnittsnote in Zukunft noch um ein paar Punkte steigt.



Antje Mallohn

(BWL, 5.Sem)

Wiwi-O-Phasen-Tutorin

FSP 4; Fakultätsrat 4
StuPa/Senat (ADF) 32



Gerhard Riewe

(VWL, 5.Sem) Studienkommission, Zulassungskommission MA I. Economics

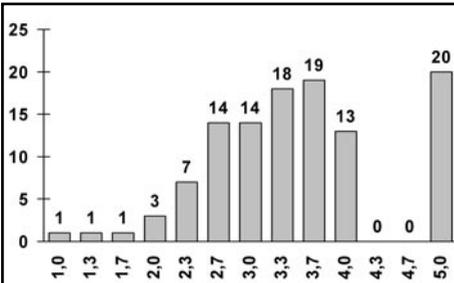
FSP 5 Fakultätsrat 1
StuPa/Senat (ADF) 162/158



Imke Buß

(Magister VWL, WilInf, 1.Sem)
ADW-Klausurenausleihe,
ADW-O-Phasen-CD

FSP 6; Fakultätsrat 6
StuPa/Senat (ADF) 25



Buchführung (SoSe 04)

Wedell

Geschrieben: 111

Durchfallquote: 18,0%

Durchschnittsnote: 3,49



FSP 7; Fakultätsrat 7
StuPa/Senat (ADF) 70

Christian Barg
(BWL, 8. Sem) ADW-News-
letter, Prüfungsausschuss



FSP 8 Fakultätsrat 8
StuPa/Senat (ADF) 65

Mareike Lusch
(VWL, 6. Sem) Studienkom-
mission, ADW-Klausuren-
ausleihe



FSP 9; Fakultätsrat 9
StuPa/Senat (ADF) 9

Janina Klein
(VWL, 5. Sem) Wiwi-O-Pha-
sen-Alt-Tutorin

Das war der HIT

Informationen von Studierenden für Studierende

Donnerstag, 13. Januar, 20 Uhr – im ZHG 007 haben sich rund 200 Studierende verschiedener Wiwi-Studiengänge eingefunden, die meist kurz vor dem Beginn ihres Hauptstudiums stehen.

Der Fachschaftsrat Wiwi hat zum bewährten HIT, dem Hauptstudiums-Informations-Treff, eingeladen, um über die verschiedenen Prüfungsmodalitäten und Möglichkeiten bei der Fächerwahl zu informieren. Zunächst gibt Henrik Langmann, Studienreferent im Fachschaftsrat, eine Einführung über die Aufteilung des Hauptstudiums in verschiedene Wahlpflichtbereiche und erklärt die unterschiedlichen Prüfungsformen von Blockexamen und Kreditpunkten. Nach einem kurzen Überblick über die Prüfungsordnungen in den verschiedenen Studiengängen stehen etwa 20 Tutoren, die sich bereits im Hauptstudium befinden, für Fragen zur Verfügung und erzählen in ungezwungener Atmosphäre aus ihren eigenen Erfahrungen in den verschiedensten Fächern.

Sehr beliebt scheint das Fach „Unternehmensrechnung und Unternehmensleitung“, besser bekannt als U², zu sein, das zur Zeit allerdings nur vom Lehrstuhl Bloech angeboten wird, da bislang noch kein Nachfolger für Herrn Prof. Betz gefunden wurde (siehe Extra-Artikel Seite 13).

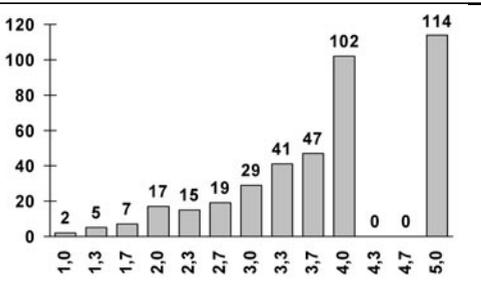
Letztendlich war der HIT mal wieder ein großer Erfolg, bei dem viele wertvolle Tipps gegeben werden konnten.

BWL 1 (SoSe 04)
Gillenkirch/Schruff

Geschrieben: 398

Durchfallquote: 28,6%

Durchschnittsnote: 3,81



2004 – eine Bilanz

Auch im vergangenen Jahr konnte die ADW wieder den kompletten Fachschafftsrat stellen. Im Rahmen dessen haben wir regelmäßig den Hauptstudiums-Informationen-Treff HIT organisiert, um Euch den Einstieg ins Hauptstudium zu erleichtern.

Zu Beginn der jeweiligen O-Phase haben wir ein Grundstudiums-Info erstellt. Daneben haben wir die IG O-Phase unterstützt und gemeinsam jeweils eine Nachrücker-O-Phase angeboten. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass in der O-Phasen-Woche keine Veranstaltungen für Erstsemester stattgefunden bzw. dass die BWL 1b Vorlesung zumindest auf den Nachmittag verlegt wird. Fakultätsübergreifend haben wir in der Fachschafftsräteversammlung (FSRV) mit anderen unabhängigen Fachschafften konstruktiv zusammengearbeitet. Mit Heiner Wedeken stellen wir den stellvertretenden Präsidenten der FSRV. Im AStA-Arbeitskreis Studienreform haben wir z.B. am Entstehung einer uniweiten Modell-Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge mitgewirkt und zahlreiche Anregungen für die eigene Arbeit sammeln können.

Im Fakultätsrat und den verschiedenen Kommissionen haben wir uns für die studentischen Interessen eingesetzt. So haben wir beispielsweise konstruktiv an der Entwicklung der neuen BA/MA-Studiengänge an unserer Fakultät mitgewirkt und konnten auf diese Weise einige entscheidende Verbesserungen zugunsten der Studierenden erreichen, wie z.B. die Beibehaltung einer Freischuss-Regelung oder das Anbieten eines zusätzlichen Klausurtermins zumin-



FSP/Fakultätsrat 10
StuPa/Senat (ADF) 52

Henrik Langmann
(VWL, 7.Sem) Alt-Tutor
Wiwi-O-Phase,
Studienreferent FSR



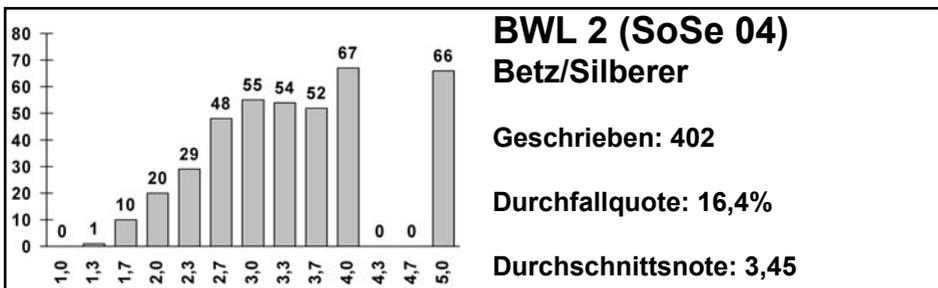
FSP/Fakultätsrat 11
StuPa/Senat (ADF) 42

Irina Polunina
(BWL, 1.Sem)
ADW-Klausurenausleihe,
ADW-O-Phasen-CD



FSP/Fakultätsrat 12
StuPa/Senat (ADF) 47

Jan Polasz
(VWL, 1.Sem)
ADW-O-Phasen-CD



BWL 2 (SoSe 04)
Betz/Silberer

Geschrieben: 402

Durchfallquote: 16,4%

Durchschnittsnote: 3,45



Murat Özdemir
(BWL,7.Sem)

FSP/Fakultätsrat 13
StuPa/Senat (ADF) 49



Dorte Wedekind
(BWL,3.Sem)
Campus-Film

FSP/Fakultätsrat 14
StuPa/Senat (ADF) 35



Heiner Wedeken
(VWL,4.Sem) Studienkommission, Öffentlichkeitsreferent FSR

FSP/Fakultätsrat 15
StuPa/Senat (ADF) 55

dest auf die Pflichtvorlesungen am Ende der Semesterferien. Um Euch über den aktuellen Stand diesbezüglich zu informieren, organisierte der Fachschaftsrat im Dezember eine Vollversammlung mit Herrn Prof. Gillenkirch, dem Koordinator des BWL-Bachelors (Protokoll unter www.goettinger-wiwis.de). Des Weiteren haben wir unsere Serviceleistungen weiter ausbauen können. So hat unsere ADW-Klausurenausleihe seit diesem Semester viermal in der Woche geöffnet, und das in frisch renovierten Räumen. Neben einer neuen aktualisierten Auflage des LSSV („Lehrstühle stellen sich vor“) und den Examensthemen hat sich unser ADW-Info als Informationsquelle etabliert. Auch haben wir unser Angebot einer Studienberatung erweitert.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW),
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen.
adw-goettingen@gmx.de
www.adw-goettingen.de

V.i.S.d.P.: Kai Horge Oppermann

Koordination: Heiner Wedeken

Redaktion: Heiner Wedeken, Gerhard Riewe,
Ole Zipfel, Andreas Lompe, Kai Horge Oppermann

Fotos: Andreas Lompe, Ralf Mayrhofer

Layout: Kai Horge Oppermann

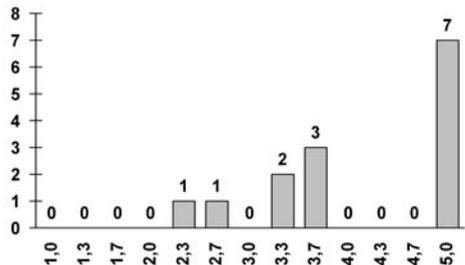
Auflage: 1.750

EDV (SoSe 04) Schumann

Geschrieben: 14

Durchfallquote: 50%

Durchschnittsnote: 4,12



Lernen, oder doch nicht?

Jedes Semester das gleiche Spiel. Da feiert man ein wenig, genießt das Leben und wenn es wirklich gar nicht passt, stehen die Klausuren vor der Tür. Viele von Euch sieht man an der Uni schon fleißig lernen. Wir wollen Euch für die kommenden Klausuren noch ein paar letzte Tipps geben, damit sie für Euch erfolgreich verlaufen. Auf geht's!

1. Lernplan

Eine gute Übersicht über die Klausurtermine ist schon fast die halbe Miete. Plant rechtzeitig, wann ihr für welche Klausur lernt und vor allem plant immer Puffer mit ein. Haltet Euch bei Eurer Planung immer einen Tag (z.B. sonntags) frei. Der kann schnell gebraucht werden, denn es ist eigentlich immer mehr, als man anfangs dachte. Nehmt Euch vorher bereits für jeden Tag bestimmte Aufgaben oder Seiten zum Lesen vor. Weicht man vom Plan ab, kann man frühzeitig umschichten.

2. Lerngruppe

Sollte man lieber alleine oder mit mehreren zusammen lernen? Dies kommt zum einen auf den persönlichen Typ an, zum anderen auch auf die Klausur. Muss man lediglich auswendig gelerntes förmlich aufs Papier erbrechen, ist die Hilfe anderer beim Lernen vermutlich nicht nötig. Geht es ums Verstehen und um die Motivation, ist eine Gruppe hilfreich. Dabei solltet ihr Euch allerdings kleine Etappenziele



Anja Lips
(BWL, 3.Sem)
AStA-Revisorin

FSP/Fakultätsrat 16
StuPa/Senat (ADF) 73



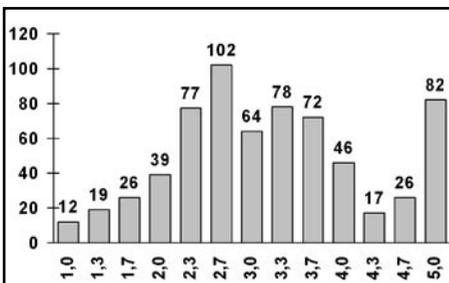
Hauke Wedekind
(WiInf, 7.Sem)
Oscarfilm, Campus-Film

FSP/Fakultätsrat 17
StuPa/Senat (ADF) 79



Nadine Behncke
(VWL, 5.Sem) Consulting
Team Göttingen

FSP/Fakultätsrat 18
StuPa/Senat (ADF) 84



**KoLei (SoSe 04)
Wedell**

Geschrieben: 660

Durchfallquote: 18,9%

Durchschnittsnote: 3,21



FSP/Fakultätsrat 19
StuPa/Senat (ADF) 85

Andreas Knopf

(WilInf, 15.Sem)
ADW-Klausurenausleihe

setzen und diese am Ende auch überprüfen. Haben wir alles geschafft, hat noch jemand Fragen, was bereiten wir zum nächsten Mal vor?

3. Pausen

Egal mit welcher Technik ihr lernt, ihr solltet etwa alle 45 Minuten eine kleine Pause einlegen. In der Pause kann man ruhig Dinge machen, die überhaupt nichts mit der Uni zu tun haben. Blumen gießen, kurz die Wohnung saugen, Mutti anrufen, ganz egal. Danach wieder ganz einfach frisch und munter ans Werk.

4. Strategie

Irgendwie ist jede Klausur ein wenig anders, und jeder Professor hat seine eigenen Vorstellungen von der korrekten Lösung. Während man bei einem Prof. nur drei Fragen in einer Art Aufsatz ausarbeiten soll, setzt der andere voll und ganz auf die Genialität des eigenen, wortwörtlich zu zitierenden Skripts, eigene Formulierungen und Transferwissen sind hier fehl am Platze. Am einfachsten besorgt man sich von der ADW-Klausurenausleihe die alten Klausuren und fragt bei der Gelegenheit nach Tipps zu den Klausuren. Da im K 57 meist mehrere ADWler vertreten sind, ist die Chance, einen Wissenden zu treffen, sehr hoch. Auch die O-Phasen-Tutoren wissen meist Rat!

Ob man mit Karteikarten oder Memoryspielchen lernt, alles ausschreibt und die eigene Zusammenfassung lernt oder durch reines Lesen, das hängt wirklich vom jeweiligen Typ ab. Probiert aber auf jeden Fall alles aus, vielleicht hilft ja die ein oder andere Taktik, schneller zu lernen.



FSP/Fakultätsrat 20
StuPa/Senat (ADF) 91

Sandra Graß

(BWL, 13.Sem) ehem. Öffentlichkeitsreferentin FSR



FSP/Fakultätsrat 21
StuPa/Senat (ADF) 96

Lukas große Klönne

(WiPäd I)
Alt-Tutor Wiwi-O-Phase

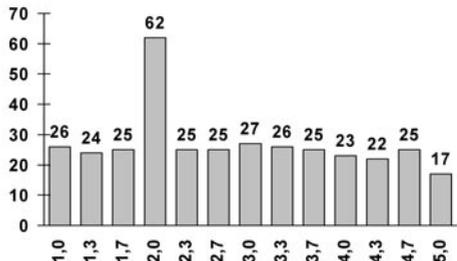
Makro 1 (SoSe 04)

Gabisch

Geschrieben: 352

Durchfallquote: 18,2

Durchschnittsnote: 2,83



5. Motivation

Motivation ist das oberste Stichwort. Weit weg von Mami und Papi klopft einem nicht mal der Prof nach getaner Arbeit auf die Schulter. Plant also Belohnungen ein. Schafft Ihr eine vorgenommene Aufgabe früher als geplant, macht mit der nächsten eine zeitlang weiter, gönnt Euch aber gleichzeitig eine längere Pause, ein leckeres Stück Kuchen aus dem Cafe Schampus oder ein kühles Feierabendbierchen.

Bestimmte Ziele, z.B. alle Mathe I Aufgaben vor der Mittagspause, sind einfach zu unrealistisch. Mit der Zeit lernt Ihr Euch selbst besser einzuschätzen. Das kommt allerdings nicht von heute auf morgen und sollte Euch nicht zur Verzweiflung bringen. Plant anfangs lieber weniger ein, als Ihr Euch zutraut.

Wir hoffen, es gibt den ein oder anderen Tipp, der Euch weiterhilft und wünschen Euch für die Klausurenphase alles Gute!

Urabstimmung diese Woche

Mit zusätzlichen Strecken und um gut 2 Euro teurer steht die Urabstimmung zur Fortführung des Semestertickets an. Da der alte Vertrag nach dem nächsten Semester ausläuft, könnt ihr parallel zu den Uni-Wahlen entscheiden, wie es weitergehen soll. Urabstimmungskoordinator Christian Zigenhorn erwartet erneut ein sehr knappes Ergebnis und eine hohe Beteiligung. Der Ausgang sei völlig offen.

Informationen über die neuen Strecken findet ihr unter www.adf-goettingen.de oder im aktuellen Wadenbeißer.



FSP/Fakultätsrat 22
StuPa/Senat (ADF) 104

Christian Thomsen
(WiPäd I)

Tutor Wiwi-O-Phase



FSP/Fakultätsrat 23
StuPa/Senat (ADF) 102

Yuri Chung
(BA Economics, 7.Sem)

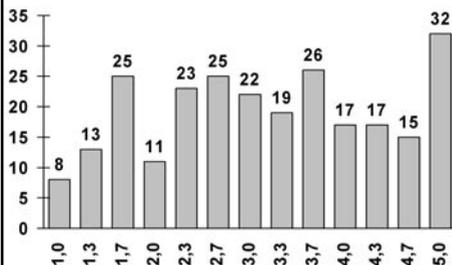
ADW-Klausurenausleihe



FSP/Fakultätsrat 24
StuPa/Senat (ADF) 105

Frank Dickmann

(Wilnf, 13.Sem) Internet-Hotline, ehem. Prüfungsausschuss



Makro 2 (SoSe 04) Klassen

Geschrieben: 253

Durchfallquote: 25,3

Durchschnittsnote: 3,19

Unsere Ziele 2005



Marc Scheede

(BWL, 13. Sem) ehem. Fachschaftssprecher Wiwi

FSP/Fakultätsrat 25
StuPa/Senat (ADF) 109

- Beratung und Information zum Studium durch Veranstaltungen wie den Hauptstudiums-Informationstreff sowie individuelle Beratung
- Flächendeckende Evaluation der Lehrveranstaltungen und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Weiter verstärkte Berücksichtigung der Qualität der Lehre bei Neubesetzungen von Lehrstühlen
- Weitere Klausurtermine im ersten Studienabschnitt
- Längere Öffnungszeiten der Bibliothek und Beschränkung der Dauerausleihe an die Lehrstühle
- Einrichtung weiterer Gruppenarbeitsplätze im Oec
- Koordinierung der Termine für Pflichtveranstaltungen der Kreditpunktfächer, um Überschneidungen bei den Veranstaltungen und Klausuren zu verhindern
- Verhinderung von Überschneidungen bei Grundstudiumsvorlesungen
- Sinnvolle Weiternutzung des Cafeteria-Raums im Oec
- Möglichkeit zur individuellen Erhöhung der Druckquote im Rechenzentrum
- Die O-Phasenwoche für Schächchen vorlesungsfrei halten
- Längere Öffnungszeiten des Oecs in der Zeit vor den Klausuren

FSP = Fachschaftsparlament ; StuPa = Studierendenpalament



Melanie Riegel

(WiPäd II/Deutsch, 4. Sem)
Alt-Tutorin Wiwi-O-Phase

FSP/Fakultätsrat 26



Yves Stephan

(VWL, 11. Sem)
ehem. HIT-Koordinator

FSP/Fakultätsrat 27
StuPa/Senat (ADF) 126

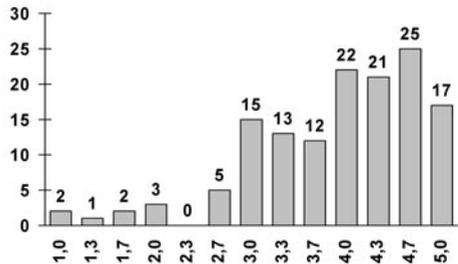
Mathe 1 (SoSe 04)

Böker

Geschrieben: 138

Durchfallquote: 45,7%

Durchschnittsnote: 3,91



- Schnellere Korrektur von Klausuren und Diplomarbeiten
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten anderer Universitäten im Rahmen der Landes- und Bundesfachschaftenkonferenz
- Kritische Begleitung der Umsetzung der BA/MA-Strukturen, insbesondere die Einhaltung der vorgesehenen Verbesserungen in der Lehre



Ariane Dobe

(Wiwi, 1. Sem)
ADW-O-Phasen-CD

FSP/Fakultätsrat 28
StuPa/Senat (ADF) 131

Anmeldeschluss 27.01.05

In wenigen Tagen läuft die Anmeldefrist für sämtliche Klausuren des Grundstudiums ab. Wer sich nicht bis Donnerstag, 27. Januar um 23:59 Uhr im WOPAG unter <https://wopag.uni-goettingen.de> online für eine Klausur angemeldet hat, kann an dieser nicht teilnehmen.

Solltet ihr euch noch nicht ganz sicher sein, ob ihr eine bestimmte Klausur auch wirklich mitschreiben wollt, solltet ihr euch auf jeden Fall für diese anmelden. Entscheidet ihr dann, sie doch nicht zu schreiben, habt ihr bis 24 Stunden vor der Klausur die Möglichkeit, euch wieder abzumelden. Eine Abmeldung ist theoretisch zwar nicht notwendig, in eurem eigenen Interesse solltet ihr euch aber dennoch die Mühe machen. Andernfalls steht in eurer Semesterübersicht, die ihr z.B. bei der Bewerbung für ein Praktikum brauchen könntet, hinter dem entsprechenden Fach „Rücktritt durch Abwesenheit“, was wohl eher negativ auffallen würde.

Anmeldefrist: 27. Januar, 23:59 Uhr

Abmeldefrist: 24 Stunden vor der Klausur



Michel Harms

(BA Economics, 6. Sem)
ADF

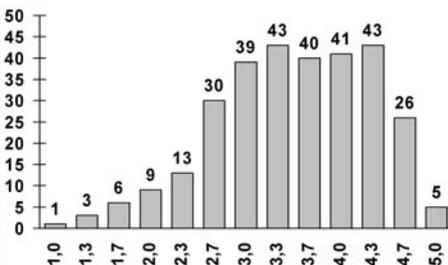
FSP/Fakultätsrat 29
StuPa/Senat (ADF) 114



Ole Zipfel

(VWL, 8. Sem) ehem. Market-Team-Vorsitzender

FSP/Fakultätsrat 30
StuPa/Senat (ADF) 29



Mathe 2 (SoSe 04)

Böker

Geschrieben: 299

Durchfallquote: 24,7%

Durchschnittsnote: 3,50



FSP/Fakultätsrat 31
StuPa/Senat (ADF) 142

Nikolai Rose
(WiPäd II, 12.Sem) Fach-
gruppensprecher WiPäd II



FSP/Fakultätsrat 32
StuPa/Senat (ADF) 157

Donia Sta
(BWL, 7.Sem) ehem. Fi-
nanzreferentin FSR



FSP/Fakultätsrat 33
StuPa/Senat (ADF) 133

Donn Lutz
(BWL)
FZB-Koordinator

Neuer Siemens-Chef ist ein Göttinger Wiwi

Der Nachfolger von Heinrich von Pierer an der Spitze des Elektronikkonzerns Siemens wird mit Klaus Kleinfeld ein Absolvent unserer Fakultät. Der gebürtige Bremer Kleinfeld studierte von 1976 bis 1982 Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik in Göttingen. Nach dem Abschluss als Diplom-Kaufmann promovierte er in Würzburg über das Thema Corporate Identity.

Seit 1987 ist Kleinfeld bei Siemens. Dort machte er rasch Karriere, zunächst in verschiedenen Funktionen in Deutschland. 2001 wurde er Chief Operating Officer und 2002 Chief Executive Officer der US-Sparte des Konzerns. Im Amerika-Geschäft verbesserte er die Erträge spürbar, indem er den



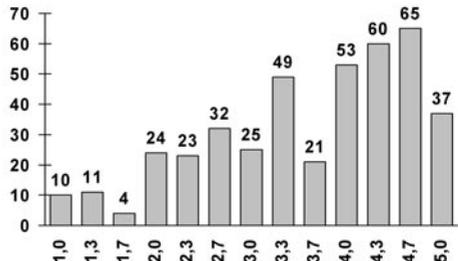
Klaus Kleinfeld Vertrieb, der vorher nach Sparten getrennt war, zentralisierte und zunehmend Komplettlösungen aus dem Hause Siemens anbot. Im Dezember 2002 rückte Kleinfeld schließlich in den Vorstand der Siemens AG auf und stieg im August 2004 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden auf. Auf der Siemens-Hauptversammlung am 27. Januar übernimmt der 47jährige den Vorstandsvorsitz des Konzerns, der in 190 Staaten vertreten ist und 430.000 Menschen, davon 164.000 in Deutschland, beschäftigt.

Mikro 1 (SoSe 04) Schwager

Geschrieben: 414

Durchfallquote: 39,1%

Durchschnittsnote: 3,61



Kein Neuer in Sicht

Betz-Lehrstuhl im SoSe 05 unbesetzt

Trotz des Versprechens, nach dem Weggang von Prof. Betz, die Stelle zum Sommersemester 05 wiederzubesetzen, wird dies wohl nicht gelingen. Die Berufungskommission hat die Vorträge der verbliebenen 7 Kandidaten erst für Mitte Februar angesetzt. Die Entscheidung, wer den Ruf erhält, wird vermutlich nicht mehr rechtzeitig fallen. Außerdem hat sich die Kommission, gegen unseren Wunsch, entschieden, keine Lehrvorträge halten zu lassen, obwohl dies ja ein Schwerpunkt der Professur sein wird.

Nach Aussage von Dekan Oestreicher werde versucht, eine Lehrstuhlvertretung für das SoSe zu finden. Einen Vorteil hat die Nichtbesetzung für die Fakultät. Solange spart die Fakultät das Gehalt für Professor und unbesetzte Mitarbeiterstellen. Vielleicht ist es gar nicht so ärgerlich für einige, dass die Besetzung noch etwas dauern wird.

Gerhard Schröder erhält Ehrendoktor

Ein guter alter ehemaliger Kommilitone von uns, Bundeskanzler Gerhard Schröder, der von 1966 bis 1971 Jura an unserer Uni studierte, erhält die Ehrendoktorwürde der Universität Göttingen. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten würdigen mit dem Titel den „außerordentlichen Einsatz des früheren niedersächsischen Ministerpräsidenten für die Förderung der Naturwissenschaften an der Georg-August-Universität“. Mit der Ehrenpromotion sollen zugleich Gerhard Schröders Impulse für die biopolitische Debatte in Deutschland gewürdigt werden.



Thomas Freitag

(VWL, 8. Sem)

ADF

FSP/Fakultätsrat 34
StuPa/Senat (ADF) 130



Marc Hohmann

(BWL) Institutsvorstand

IfBG, ehem. FSR-Finanzreferent Wiwi

FSP/Fakultätsrat 35

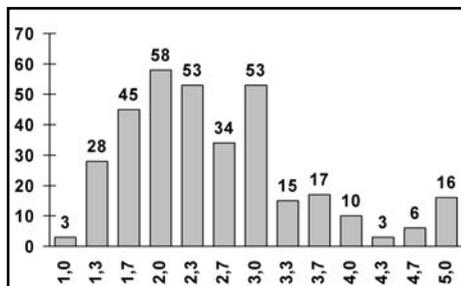


Andreas Lompe

(VWL, 9. Sem) stellv. ADF-

Vorsitzender, Vorstand VWL-Seminar

FSP/Fakultätsrat 36
StuPa/Senat (ADF) 163 / 159



Mikro 2 (SoSe 04)

Rübel

Geschrieben: 341

Durchfallquote: 7,3%

Durchschnittsnote: 2,58

Wann kommt der Bachelor?

Ordnungen im Fakultätsrat - Details strittig

Am 12.1. wurden im Rahmen der Umstellung auf BA/MA im Fakultätsrat ein Stapel Ordnungen verabschiedet. So sind die Prüfungsordnungen und Strukturen für die Bachelor BWL, VWL und Wilnf, sowie für Master „Marketing and Distributionsmanagement“, „Finance, Accounting and Taxes“, „Unternehmensführung“, „International Economics“ und Wilnf verabschiedet worden. Außerdem sind für fast alle Studiengänge auch die Studienordnungen beschlossen worden. Den Aufbau der Bachelor VWL und Wilnf findet ihr auf diesen Seiten, der erste Studienabschnitt VWL ist iden-

tisch mit dem von BWL. Wer nun allerdings hofft, wir könnten nun konkrete Antworten auf die zahlreichen Fragen zur Umstellung oder zum Wechseln geben, den müssen wir enttäuschen. Denn anstatt ausgereifter Ordnungen wurden dem Fakultätsrat hektisch fertiggestellte Konzepte vorgelegt. Z.B. wurde eine geplante benotete Verteidigung der Masterarbeit, die am 10.1. noch als großartige Neuerung verkauft wurde, am 12.1. wieder zurückgezogen. Die Studienordnungen im Bereich Wilnf verabschiedete der Fakultätsrat gar nicht, da dort bei den BWL-Professoren morgens er-

Zweiter Studienabschnitt Bachelor Economics

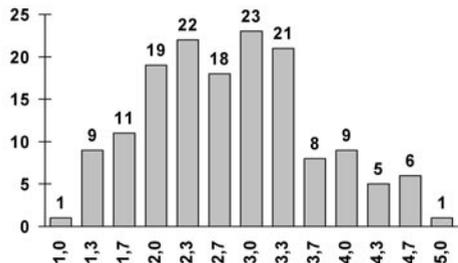


Recht (SoSe 04) Hilger

Geschrieben: 153

Durchfallquote: 7,8%

Durchschnittsnote: 2,79



Bachelor Wirtschaftsinformatik

Erster Studienabschnitt: Orientierungsphase (Semester 1 und 2) 60 Credits

| | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| Unternehmen und Märkte 6 Credits | Mathematik 8 Credits | Informatik I 9 Credits | Informations- und Kommunikationssysteme 6 Credits | |
| Finanzwirtschaft 6 Credits | Jahresabschluss 6 Credits | Statistik 8 Credits | Makroökonomik 6 Credits | Mikroökonomik 6 Credits |

| |
|-----------------------------------|
| 1. Semester: 29 Credits |
| 2. Semester: 32 Credits |

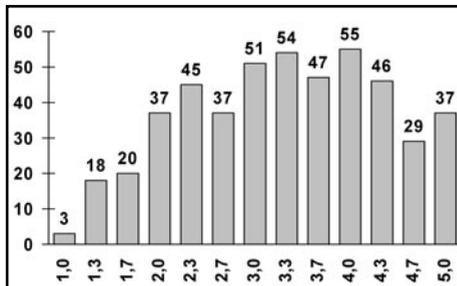
Zweiter Studienabschnitt: Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium (Semester 3 bis 6) 120 Credits

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Pflichtmodul Management der Informationssysteme 6 Credits | Pflichtmodul Management der Informationssysteme 6 Credits | Pflichtmodul Informatik II 9 Credits | Wahlpflichtmodul Programmiersprache 4 Credits | 6 Credits |
| Projektseminar 12 Credits | | 6 Credits | 12 Credits | Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule (gesamt: 18 Credits) |
| Hausarbeitenseminar 6 Credits | 12 Credits | Wahlmodule Wirtschaftsinformatik (gesamt: 18-22 Credits) | 6 Credits | 6 Credits |
| Bachelor-Arbeit 12 Credits | | 10 Credits | Wahlmodule Informatik (gesamt: 14-18 Credits) | Wahlmodule BWL/VWL (gesamt: 10-14 Credits) |
| | | | | 6 Credits |

| |
|-----------------------------------|
| 3. Semester: 31 Credits |
| 4. Semester: 30 Credits |
| 5. Semester: 30 Credits |
| 6. Semester: 28 Credits |

neuer Beratungsbedarf entstand. Die Studienordnung für den Master Unternehmensführungen konnte gar nicht vorgelegt werden. Die verabschiedeten Ordnungen sollen zum 8.2. der Zentralen Kommission für Studium und Lehre zugeleitet werden. Keine Zustimmung von uns bekamen Regelungen, wonach jeder nach dem 9 Bachelorsemester oder wem nach

5 Mastersemester noch mehr als 30 Credits fehlen, exmatrikuliert werden soll. Zum Teil werden diese Regelungen nun abermals in der Studienkommission beraten. Weiterhin keine Antwort erhielten wir auf unsere Fragen nach Zulassungszahlen, Finanzierung von Tutorien und Sprachkursen oder der geplanten Lehrimporte.



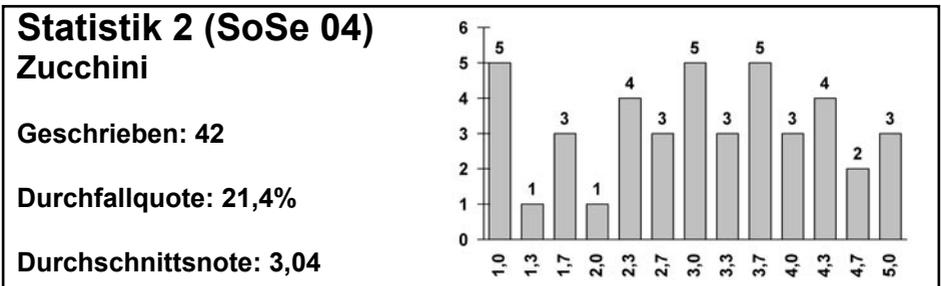
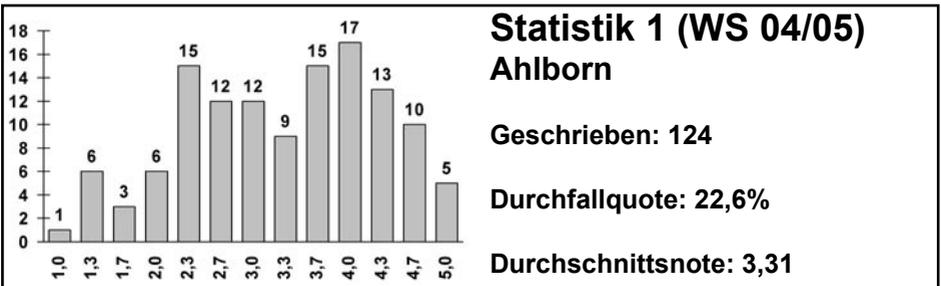
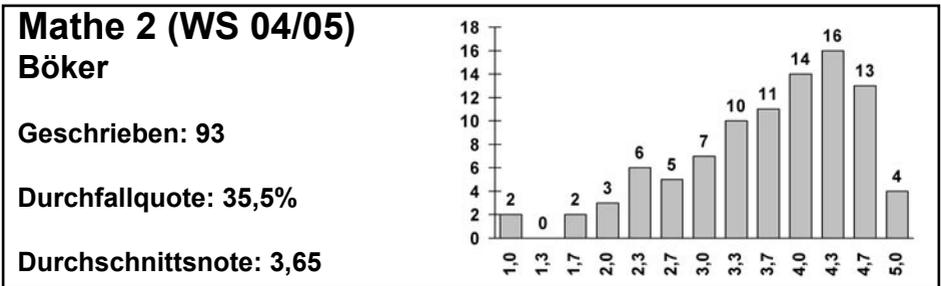
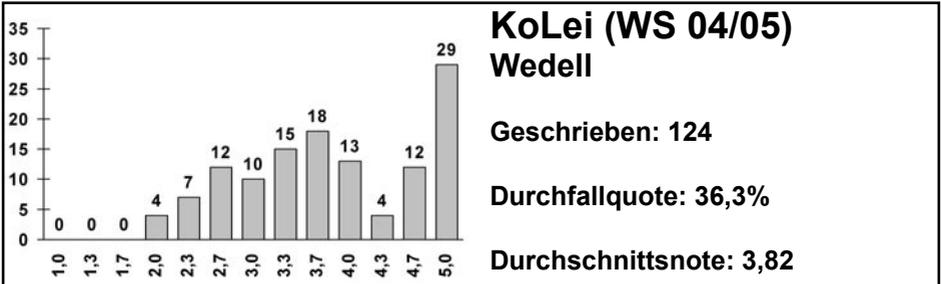
Statistik 1 (SoSe 04)
Ahlborn

Geschrieben: 479

Durchfallquote: 23,4%

Durchschnittsnote: 3,30

Noch mehr Klausuren :-)



Wir sind nicht allein

Über unsere Wettbewerber bei den Wahlen an unserer Fakultät

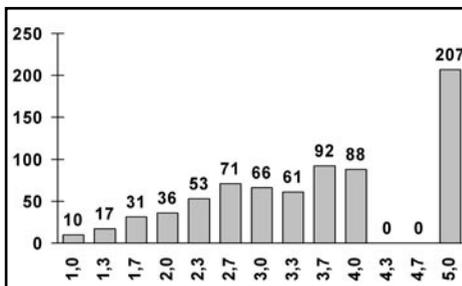
Bekanntermaßen erhöht Wettbewerb unter den Produzenten den Nutzen bei den Konsumenten. Daher ist es zu begrüßen, dass an unserer Fakultät mehrere Listen mit ihren jeweiligen Produkten um die Gunst des Konsumenten konkurrieren. Während wir im Rest dieser Ausgabe uns und unser Produkt vorstellen, wollen wir hier auch einen Blick auf die Wettbewerbssituation werfen.

Nachdem **RCDS und LHG** jahrelang mit geringen Marktanteilen zu kämpfen hatten, haben sie dieses Jahr ein Joint Venture gebildet, das unter dem Markennamen „**aktiveWiwis**“ unter die Leute gebracht werden soll. Wie es sich für ein gutes Joint Venture gehört, konnten beide Partner komplementäre Produktionsfaktoren einbringen. Im Ergebnis konnten dann die beiden interessierten LHG'ler mit dem Geld des RCDS Hochglanzflyer produzieren. Dass Kapital wichtiger als Arbeit ist, zeigt sich daran, dass der Vorsitzende des Uni-RCDS Vorstandsvorsitzender bzw. Spitzenkandidat werden durfte.

Nach einigen Jahren der Abstinenz bietet auch die **Juso-HSG** ihr Produkt wieder direkt an der Fakultät an. Die Grenzkosten, aus der Kandidatenliste für die Wahl zum Studierendenparlament ihre Wiwis in eine neue Datei zu kopieren und einen Ausdruck bei der Wahlleitung abzugeben, waren wohl diesmal nicht zu groß. Mehr Aufwand will man sich aber wohl nicht machen, dementsprechend sind die publizierten Gründe, Jusos an der Fakultät zu wählen, 1:1 von Uni-Ebene übernommen.

In komplett anderer personeller Zusammensetzung als bei ihrem letzten Auftreten vor zwei Jahren tritt die **Basisgruppe Wiwi** an. Mangels PR-Abteilung ist über sie nicht mehr als eine undifferenzierte Ablehnung der „dogmatischen Mainstreamvolkswirtschaftslehre“ bekannt.

Aber wenigstens die Zielgruppe ist klar umrissen, daher formt man auch auf Uni-Ebene als „Basisdemokratisches Bündnis“ eine gemeinsame Liste mit der Antifa.



Buchführung (WS 03/04) Wedell

Geschrieben: 732

Durchfallquote: 28,3

Durchschnittsnote: 3,55

Unsere Kandidaten für die Fachgruppensprecher

Neben den Wahlen zum Studierendenparlament, Senat, Fachschafftsparlament und Fakultätsrat werden auch die Fachgruppensprecher wieder neu gewählt.

Die Fachgruppensprecher vertreten die Interessen der Studierenden in ihren Studiengängen. Auch dieses Jahr hat die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler wieder Kandidaten nominiert – als einzige Gruppe konnten wir mal wieder für jeden Studiengang an unserer

Fakultät einen kompetenten Kandidaten finden, der sich speziell für seine Fachgruppe einsetzen möchte. Dies zeigt abermals, dass nur die ADW aus einem solch breiten Spektrum von engagierten Studierenden aller wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen besteht.

Bereits gewählt, da es hier keinen Gegenkandidaten gibt, ist Kai Horge Oppermann für die FG Wilnf.

Unsere Kandidaten im Überblick:

BWL



Christian Barg

VWL



Janina Klein

Economics



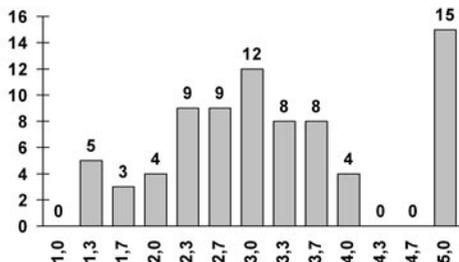
Julian Droste

EDV (WS 03/04) Schumann

Geschrieben: 77

Durchfallquote: 19,5%

Durchschnittsnote: 3,22



WiPäd I



Miriam Schober

WiPäd II



Melanie Riegel

Wilnf



Kai Horge Oppermann

Die ADW'ler – auch uniweit für Euch aktiv

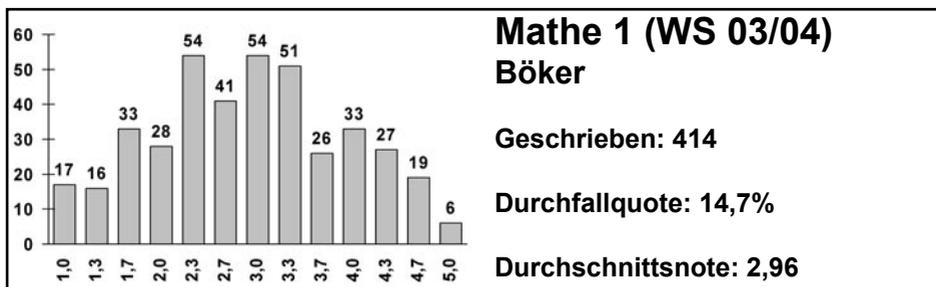
Genau wie die ADW unabhängig Eure Interessen an der Wiwi-Fakultät vertritt, so agiert die ADF auf Uni-Ebene. Hier haben wir uns mit engagierten Studierenden anderer Fakultäten zusammen getan. Gemeinsam kämpfen wir jenseits von Parteiinteressen und weltfremden Ideologien für optimale Bedingungen für alle Studierenden. So sind wir seit 3 Jahren im AStA aktiv. Mit Kai Horge Oppermann stellen wir zur Zeit den stellvertretenden studentischen Senator, Monika Skorupa

(SB Finanzen) und Heiner Wedeken (SB Vorsitz) arbeiten als Sachbearbeiter im AStA, Andreas Lompe ist Chef-Layouter der AStA revista.

Genauere Informationen zur Arbeit der ADF findet ihr in der aktuellen Ausgabe des „Wadenbeißers“, der an vielen Stellen in der Uni ausliegt, oder im Internet unter www.wadenbeisser-online.de.

Unterstützt uns bitte auch dort, so dass wir auf allen Ebenen für Euch da sein können.

Auf Fakultätsebene ADW – auf Uni-Ebene ADF!





ADF

Di-Do:

Wahlen im Oec Ü8

von 10-17 Uhr

**Personalausweis
reicht!**

*Jede
Stimme
zählt*

Geht wählen!

Wählen gehen lohnt sich:

**Im Oec-Flur verteilt die ADW heißen
Kakao und leckere Waffeln an jeden
Wähler.**

**Außerdem: Täglich 7 Stunden Marathon-
Klausurenausleihe vorm Ü8**

**Uni-Wahlen + Urabstimmung
18.-20. Januar im Ü8**